

8.7.1917

— (Haldhütte.) Der Verwaltungsrat der Haldhütte hat in seiner gestrigen Sitzung den Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 1916 festgestellt. Nach Rückstellung von K. 500.000 für eine besondere Widmung für Kriegsfürsorgezwecke und Zuweisung von K. 500.000 an die Beamten- und Arbeiterunterstützungskasse, weiter nach Durchführung von Abschreibungen in der Höhe von K. 4.443.942 ergibt sich unter Sinszurechnung des Gewinnvortrages vom Vorjahre von K. 796.461 ein Reingewinn von K. 5.899.150. Es wurde beschlossen, die Generalversammlung für Dienstag den 5. Juni, 11 Uhr vormittags, einzuberufen und ihr die Auszahlung einer Dividende von 20 Prozent = K. 80 für eine Aktie, in Vorschlag zu bringen. Das Gewinn- und Verlustkonto zeigt folgende Ziffern:

Erträge: Gewinnvortrag K. 796.461 (+ 755.601), Zinsen 0 (— 63.623), Rohgewinn K. 14.744.290 (+ 5.575.379).

Lasten: Verwaltungskosten K. 533.953 (+ 110.148), Prioritätensinsen 107.140 (— 2608), Steuern und Gebühren 2.118.038 (+ 1.698.080), Zinsen 13.966 (+ 13.966), Abschreibungen 4.443.942 (+ 1.473.195), Arbeiter-Unfall- und Krankenversicherung sowie Beamten-Ruhegehaltsversicherung 623.093 (— 358.909), Zuwendung an die Beamten- und Arbeiter-Unterstützungskasse 500.000 (—), Widmung für Kriegsfürsorgezwecke 500.000 (—), Reingewinn 6.695.612 (+ 3.334.083), Summe K. 15.540.751 (+ 6.267.956).

Die Bilanz weist aus:

Aktiva: Beweglicher und unbeweglicher Besitz K. 20.834.518 (+ 5.293.939), Vorräte 14.225.116 (+ 4.545.228), Barbestände 266.765 (+ 75.804), Wechsel 263.765 (— 171.251), Wertpapiere 6.573.915 (+ 2.707.375), Buchforderungen 35.001 (+ 17.516.977), Hinterlegungen 88.300 (+ 11.979), Summe K. 77.253.811 (+ 29.985.510).

Passiva: Aktienkapital K. 20.000.000 + 4.800.000, allgemeine Rücklagen 9.384.684 (+ 4.354.690), Beamten- und Arbeiter-Unterstützungskasse 994.535 (+ 494.585), Widmung für Kriegsfürsorgezwecke 500.000 (—), 4prozentige Prioritätenanleihe 2.644.800 (— 67.400), Buchschulden und Anzahlungen 38.878.236 (+ 17.290.702), unbehobene verloste Prioritäten 11.904 (— 2296), unbehobene Prioritätensinsen 112 (— 208), unbehobene Dividenden 2680 (— 280), Prioritätensinsen, fällig am 2. Januar 1916/15 52.896 (— 1348), Hinterlegungen 88.300 (+ 11.979), Reingewinn 6.695.612 (+ 3.334.083), Summe K. 77.253.811 (+ 29.985.510).

Dem von dem Generaldirektor Ingenieur Pazzani in dieser Sitzung erstatteten Bericht ist zu entnehmen, daß die gesellschaftlichen Betriebe nach wie vor mit voller Leistungsfähigkeit arbeiten. Der infolge der durchgeführten großen Betriebserweiterungen schon im Jahre 1916 gegen das Vorjahr erheblich gesteigerte Umsatz hat in den ersten Monaten des laufenden Jahres noch eine weitere Steigerung erfahren. Demgegenüber ist aber eine wesentliche Verteuerung aller wichtigen Rohstoffe und, eine fortgesetzte Erhöhung der Arbeitslöhne eingetreten, so daß auch die Herstellungskosten eine heute noch nicht abschätzbare Erhöhung erfahren werden. An den neuen Anlagen in Komotau wird emsig gearbeitet. Der Betrieb dort dürfte gegen Ende des Jahres aufgenommen werden.

— (Erste böhmisch-mährische Maschinenfabrik.) Aus Prag, 7. d., wird uns telegraphiert: Die Erste böhmisch-mährische Ma-

schinenfabrik A.-G. hielt heute unter dem Vorsitz des Präsidenten Zwierzina ihre Generalversammlung ab. Es wurde beschlossen, vom Reingewinn K. 2.933.076 (gegen K. 2.377.662 im Vorjahr), eine Dividende von K. 100 = 25 Prozent (gegen 21 Prozent im Vorjahr) zu verteilen und K. 321.940 auf neue Rechnung vorzutragen. Ferner wurde ein Antrag angenommen, die restlichen 146 Stück Aktien der vierten Emission den Aktionären zum Kurs von K. 1500 zu überlassen. Der Kennwert der Aktien beträgt K. 400.